



Der Schvylmeister von Esslingen.

1

En künig hie mit gewal-
te vert. dem sich vs erde
n't erwert. es sin kristen
iden oder heiden swes er
wil vngnade han. das kan eht vor im
niht bestan. es werde im iemer neger
halb gescheiden. got vs sich ze dinem
riche. also das er dir nit erlihe. dñe
hmel ane wer. vñ boch er dar mit ei-
nem worte. sant peter so sint wunder
wan swas der künig wil dar vnder tün
gen dast im als ein ber. vñ pflegent wol
der hmel porte. dar zñ hñ als himelich

Got herre n'warte
vmb dich. ich wā in crūwen sicher-
lich. vñ han gehōret. aber frōnde mere.
der gester für in küniges schou. der ist
nykeiser vmb den rñ. dñ mer seit mā
vñs stille vñ offenbere seht wide er ge-
waltig iemer des hmel er beriet vñs
niemer. got den hab in dñer pfūht. das
er vñs beiden halben iht. verforme. dort
da wñne wert bi werde. bet er den hmel
zñ der erde. so engehe er niemā niht. er
löset man gen hie dñ pfant so kñme die
man in sinem dienste siht.

Got vñ der künig wolten kriegen si
der wan. si wolten mit ein andern
lere bagen vñ tochen. do sprach der kñ-
nig es mag a mit mer als vs ergan. got
hat mich vñerteilet. das war es wirt an
im gerochen. wil er die hmel haben gar
so wer sin herchaft gar zewit. vñ min
gewalt gar zenge. rñse er mit bas der
hñen dar. aid vñre elcū frñtschaft
kan gewern mit die lenge. do schied ich
si lieffens beidenthalb ze mir. ich sprach
her kñnig swas si hie niderthalb das ha-
bent. ir sint ir hie got lant. sich den al-
ten dort began. rñnd ir des niht. ich heif-

En das got vñde
der kñnig n' gescheiden sint.
so wñ der selbe kñnig den rñfel vs
der helle twingen. da hebt sich
ein gemvñde von das ist mit ein

wint so ant si beide frōdig herre nem
sol da gelingen. si kriegen. wer der wñ-
set si. der sol potstat ze der helle siht
der kñnig ist wñset vil dñ. der rñfel kñ-
de in manger zit vertiben nie so ere-
lñt vñ lant als der kñnig vñriben hat.
vñ tñt. ich noch in korter vñlt. des ist
kein rat. ders an mich lat. ich reils dem
kñnige bas denne es sich ed ich in von
dem himelrich im wirt der helle beste me.

Vol ab der kñnig der
git sich niht. wol ab er lat. ich vñ
vñssen hant. ir iht. wol ab sin herchaft wñt
ein niht. wol ab swas er geheizen hat
ein spel. wol ab enrñchet wie es in
ge. wol ab er gebe es sinen kñnden. vñ
ab si bedorften dñnoch mer. wol ab si wa-
ren an gñte gar zehel. wol ab siht kñn-
ne das ist an. wol ab er wil er an das
ersparn. wol ab e sin gellehte er kñn-
phet wirt. wol ab sin wñt vertit. vñ ab
so wirt dem brater harte harte kle-

In dienste man
iez vñt harte kñme gñt. er wñt
n' merkent alle wa von dieneñ. vñ wñt
dñbet. dñ du dien wagen der vergñt.
dien alten der erstebet. iā herde got. vñ
kander rechten mittel varen. das er
also gedienet. das sin dieneñ ist si ver-
lorn. swer selbe iht hat. das ist gñt. wñt
got für den zorn. die herren kñnnen
gegen ir diener schalkelich gebaren.
swer sich dñt sinen herren smet. iemer
tag. das er sin selbes diag mit schaffet
ob er mag. der effet sich es ist nit als do
man crūnen phlag.

Der scharle hat dñ spil sñrpflicht.
swer der kñnig verlñret des leben
ist ein niht. es gilt den lip vñ anders
niht. des wil das lant cecilie bñrge sin.
das erste spil ist buß genant. das verlor
der pñnz er brach die bñnde sa zeh an.
des gab er leben vñ lant. das ander spil
verlos kñnig kñnradin. das heiset wol
vñ hñbt dñe. wan das verklagt. er nie-
mer me. ze dem dritten spil so ist kñnig

Rudolf nit ze gach. es mag wol heis-
sen hakka nach. ich wen der scharl kō-
ne es ime ze vil.

Ich bin an minnen worden las. dar um-
be tragent schone frōwe mir has. no-
tete ich gerne vñ möhte ich has. den wil-
len het ich an dem hēzen wol. nu hab ich
einen frunt der lit. die wile der stont
do hat ich nit der frōwen nit. nu lat
er mich ze vñrehter zit. er stilt sich
einhalb abe so er rehten sol. sin hoher
mūt der ist gelegen. er wil och mit me-
sin ein degen möchte ich nu win vñ gōte
spise han. so wolt ich doch nit abe lan. ich
singe ei liet der lieben frōwen min.

Warvil dū kugel
vñ geligen. stum al vñb es si vñwige
verhoien sprechen vñ murmertieren.
si rānen beide dūte vñ der si rāsent
hin si rāsent her. man siht si beide zw-
ingen vñ zwieren. wer sol vñs den trōn
erschinen. her ob si den kōnig iht mei-
nen ia si schilhent alle dar. man siht
ir vil schantlachen vnder stunden. vñ
den wolkes san enpleke. combe lūte
i sorge steken. lassa brūwen also dar
es wissen wol die frōiden vñ die künde.
her kōnig nemt vñer selbes war.

Er nement des riches
schiltes war. den priuent ordenliche dā-
in golde ein vñ reht adelar. hat vñ den
schilt gestreket sich. seht das betūet
hoch gebürt. die solten kōnge han. der
adelar ist swarz gevar. sin varwe ist grū-
senlich. her kōnig ich spruch vñch nūmme.
dar wan fürcht vñch kleine dūnket mich.
ir gent freid als ein geschūne in einer ger-
sten sinder man. werint ir verfehcht als
des adelars kindelin. swels in die synne
niht enliht. das tōt er hin. vñch wer al-
sam geschehen. ir werint verworfen ald
ir wissent reht vñ vñreht bas an sehen.
kōnig vñ adelar stont hohe swelten das
ist seht. her kōnig nu seht. das were des
schiltes reht. sus ziet ouch ritter vñ kne-
ht. ir klorent vñbe ir vñbel als vñbe

einē fulen bōn ein speht. ir sint ker-
ger danne der adelar der schilt der
wil ich vñbel an stan.

Valt hat sich mit kleiden schone ge-
stetet. er hat vñ gelezet mangle
stolzen kranz. hi wie dem dū heide in
der glestet. dū hat angeleit ir schō-
ne wūder swanze. da bi hort man de
gefūgel vñ schellen. sam si harpfen
wollen. da ze reide ist. wilde frōide
rehte ganze.

Ich mag wol von wilden frōiden singe.
leider mir wil alle frōide wilde sin. vo-
gel sang kan mir nit frōide bringen.
mich frōit weder lōp noch gras noch blū-
men schin. schellich has in walde vñ vñ
gevilde wart nie gar so wilde. als min
frōide ist. dūre liep dū schilde ist. dū.

Tut nu kuppelt.

Alle mine sinne liep nu ist dir doch
bendic aller min gedanke. tū mir frōi-
de bendic trutarnie. dar zu hort nit
koppel wan dū ermel blank trutes trut.
min liebes liep ein ende mir zunt. kei-
gebende ganze frōide. wan dū merder
vñberang.

Riche wāt has angeleit. walt anger
vñ dū heide breit. der somer gap dū selbe
kleit. abrelle mas der meie sneit. ne-
her wāt wart nie bereit. sit der wēde
somer git. dūch rehte milte dvan in
ut. sus riche gale sonder niht. des sin-
gent vogel wider stricht. sin lōp inden
landen wit. dar zu pfiset si ze gar. in
nig nātegal dar dar. swer es rehte n-
met war. so sprichet al der blūmen schā.
als an einē dānge war.

Welt ir schōwen richer wāt. noch bas
gesnitten vñ genāt. dū rehte gar-
ze wasche an stat. ich wils gesagen
est keintat. seht min herze liep si hat.
wissen das ir mantel si. wo ere vñ
tōt si schanden vñ dū ander wāt
stet wol der bi. dast minnekliche
schōne aht. si ist der winne ein blū
des zwī riche seide an allen has.

15.

15.

gab dis kleit dv zuho es mas kvsch
 sneit bas vn bas dv reinheit durch
 uate das togende nhtes dran vergas
Ich bin nakent vn
 hlos an froide vn ist min truren gros
 mir gent die luffen mangelstos nah
 ir bider mich nie verkos iamer ist mi
 hys genos trut nstien ich schame
 lich den mantel ort hwenke vnbe me
 ein vnter vahn das meine ich fur to
 sent zobel liep no sprich also willich
 kleiden dich bei min liechter meien schi
 mus dis kleit mo ges gesin vollichlich
 vn finde phin stelle wol das inder min
 aller togende meisterin

